

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Ausgabe werden das vierseitige Sonntags-Unterhaltungsblatt und das achteitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Stimme und Bienen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,70 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Korrespondent Nr. 32.

Anzeigen-Nachnahme für Miete und Umgegend bei J. G. Sams. 24

Anzeigen kosten für Einzelstücke (Bocholt und Miete) die Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Nachnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Größere Anzeigen wollen man sich jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg.

Nr. 214.

Druck und Verlag von J. & H. Kemming in Bocholt.

Sonntag, 9. August 1908.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Kemming in Bocholt.

38. Jahrgang

Deutsches Reich.

Zur Reichsfinanzreform

melbet der Berliner Korrespondent der „Frankf. Rta.“ seinem Blatte gegenüber der Angabe, daß 300 Millionen für das Jahr gefordert werden: In beteiligten Kreisen hat man lange Zeit geschwankt, ob 300 Millionen auf absehbare Zeit genügen würden. Es gab sehr einflussreiche Stimmen, welche verlangten, daß ganze Arbeit gemacht werden soll, damit man nicht nach wenigen Jahren wieder mit neuen Steuern kommen müsse. Unseres Wissens haben die Vertreter dieser Ansicht ihre Meinung durchgesetzt. Ich glaube nicht, daß die inzwischen bekannt gewordene Entwicklung der Reichseinnahmen aus Zöllen und Steuern auf eine Herabminderung des Betrages der Reichsfinanzreform hingewirkt hat.

S. Nachen, 6. August. Dem Polizei-Präsidenten Karl Fritz Ludwig Julius Hammacher, hier, wurde der erbliche Adelsstitel verliehen. S. Potsdam, 7. Aug. In der feierlich geschmückten Friedenskirche fand gestern eine Trauerfeier für den heimgegangenen Chef des Zivilkabinetts des Kaisers, v. Lucanus, statt. In Vertretung des Kaisers war Prinz Eitel Friedrich erschienen. Der Kronprinz ließ sich durch Kammerherrn v. Sillpnagel, der Reichskanzler Fürst v. Bülow durch Geh. Regierungsrat Wanschke vertreten.

Arbeiterbewegung.

* Stettin, 6. Aug. Die gestrige Versammlung der Räte des „Vulkan“ lehnte die Vorschläge der Direktion ab. Der amnestende Vertreter des Vorstandes des Metallarbeiterverbandes, der die Annahme empfahl, wurde ausgerufen. Die Streiker verließen mit dem Rufe: „Wir arbeiten nicht!“ die Versammlung. Morgen findet abermal eine Versammlung statt.

Ausland.

Türkei.

Das neue Kabinett.

Nunmehr hat Kamal Pascha, der im liberalen Fahrwasser sich bewegt und das Vertrauen der Jungtürken besitzt, das Kabinett neu gebildet. * Konstantinopel, 8. Aug. Die Zusammensetzung des neuen, vom Großvezir Kamal Pascha gebildeten Kabinetts ist folgende: Hassan Fehmin Pascha bleibt Justizminister, Zewit Pascha Minister des Inneren, der Wali von Sinas, Reschid, Ali Pascha, wird Minister des Inneren, der Wali von Tripolis, Marshall Reschid Pascha, Kriegsminister, Wizeadmiral Mehmed Ali Pascha Marineminister, und der Staatssekretär des Großvezirs, Zewit Pascha, Präsident des Staatsrates, Hakkı Bey, bleibt Unterrichtsminister, Staatsrat Ghem Bey Justizminister, Effendi Nura Dunga, Armenier, wird Minister für Handel und öffentliche Arbeiten, Staatsrat Navio Corbato Effendi, Grieche, Minister für Ackerbau und Bergbau.

Die neue Ministerliste wurde sofort dem Sultan zur Sanction unterbreitet. Das neue Ministerium scheint einen guten Eindruck zu machen, namentlich die Ernennung des Ghem Bey, der der jungtürkischen Partei angehört.

Provinzielle Nachrichten.

(?) Borken, 7. Aug. Der hiesige Männergesangsverein veranstaltet Samstagabend im Hotel Depphus ein Konzert zu Gunsten einer Graf Zeppelin-Spende.

* Barendorf, 6. Aug. Aus Lubarao in Brasilien kommt die Trauerbotschaft, daß der dortige Herr Pfarrer Bernhard Freise am Sonntag, 2. August, im Herrn entschlafen. Pfarrer B. Freise wurde geboren in Barendorf am 2. Januar 1855 und zum Priester geweiht am 26. Juni 1878. Bis zum Jahre 1892 war er zuerst in Antum (Diözese Osnabrück) und sodann in Duisburg als Kaplan tätig. Mit Erlaubnis des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Münster begab er sich darauf nach Brasilien, wo er an verschiedenen Stellen im Staate St. Katharina und während der letzten 12 Jahre als Pfarrer in Lubarao in edler Selbstlosigkeit, unter großen Opfern und mit wahrhaft priesterlichem Seeleneifer eine außerordentlich segensreiche Tätigkeit entfaltete.

* Dornmund, 6. Aug. Der Bergmann Stephan Raczmarek in Eising stürzte dieser Tage mit seinem Rad; er erlitt dabei einen Schädelbruch, an dessen Folgen er starb. — Auf See: „Remonia“ verunglückte der 27 Jahre alte Bergmann Alois Blanto durch Rollen ins Meer.

* M. Gladbach, 6. Aug. In der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtverordneten wurde mitgeteilt, daß die Kommission beschlossen hat,

mit der 20 000 Einwohner zählenden Gemeinde Gladbach-Band wegen einer Eingemeindung nicht in Verhandlung zu treten. Das Kollegium nahm hiervon Kenntnis.

* M. Gladbach, 6. Aug. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde Herr Dr. A. Gottschalk, Oberlehrer an der Handelsschule zu Köln, einstimmig zum Direktor der Oberrealschule gewählt.

* Elberfeld, 5. Aug. Der 8½ Jahre alte Sohn des Oberwärters Hünnede, der in der elterlichen Wohnung auf dem Gelände einer Veranda gestürzt war, ist aus der Höhe der dritten Etage in den Hof gestürzt. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Aus Nord und Fern.

* Donaueschingen, 6. Aug. Heute morgen traf der Minister des Innern hier ein. Der Fürst v. Fürstberg war gestern schon in der ersten Stunde auf dem Brandplatz erschienen und betonte lebhaft Teilnahme mit den Betroffenen. Auch heute suchte das Fürstenpaar die Brandstätte auf und nahm sich der Verunglückten an. Die Wagnisse bringen stündlich ungeheure Menschenmassen. Nach amtlicher Schätzung sind einschließlich der Nebengebäude 148 Gebäude niedergebrannt. 214 Familien sind obdachlos.

* Donaueschingen, 7. Aug. Nach den neuesten Feststellungen scheint das Großfeuer im Hause der Witwe Engel in der Weiserstraße dadurch entstanden zu sein, daß Kinder mit Streichhölzern spielten. Im Untergeschoß sind alle Ätten verbrannt. Auch die Grundbucheinträge konnten nicht gerettet werden. Unter den Geschädigten befinden sich auch zwei babische Landtags-Abgeordnete. Die Straßlinge sind aus dem ausgebrannten Gefängnis nach Hilfen transportiert worden. Gegen 40 000 Personen besichtigten gestern die Trümmerstätte.

* Karlsruhe, 6. Aug. Nach vorläufiger Schätzung beträgt der durch das große Brandunglück in Donaueschingen verursachte Schaden nicht unter zwei Millionen Mark, sehr wahrscheinlich ist er sogar höher. Ob Menschenleben zu beklagen sind, steht noch nicht sicher fest, vermehrt wird ein vierjähriges Kind. Heute früh ist eine Abteilung Pioniere aus Rehl eingetroffen, um bei den Aufräumarbeiten mitzuwirken. Das Ministerium des Innern hat für die nächsten Tage ein größeres Polizeiaufgebot aus den größten Städten zur Aufrechterhaltung der Ordnung an den Brandplatz beordert. Der Kaiser hat telegraphisch Bericht über das Unglück einverlangt, ebenso hat die Großherzogin Luise aus Stockholm telegraphisch ihr Beileid ausgesprochen. Sämtliche größeren Zeitungen halten besondere Berichterstattung nach Donaueschingen entandt. Mit Rücksicht auf die große Not veröffentlichten sämtliche babischen Zeitungen Aufrufe, in denen um Spenden für die Obdachlosen gebeten wird.

* Karlsruhe, 6. Aug. Das großherzogliche Paar hat den durch den Brand geschädigten Einwohnern von Donaueschingen 3000 M. zur sofortigen Verteilung zukommen lassen.

— Paris, 6. Aug. In einem Wagenabteiler Klasse der Strecke Rouen—Trouville wurde die 29-jährige Frau Lemire das Opfer eines Unfalls. Sie wurde getödtet und erschossen.

Der Angreifer ist entkommen.

— Belg. 6. Aug. Gestern fand die Beigengfeier für die beiden deutschen Soldaten statt, welche bei der Explosion am 2. d. Mts. getödtet wurden. Die beiden französischen Opfer des Unfalls wurden heute beerdigt. An beiden ereignissen Feierlichkeiten beteiligten sich die Deputationen der Offiziere, der fremden Schutzwachen, der Diplomaten, der Konsulartorps und zahlreiche sonstige hervorragende Persönlichkeiten.

— London, 6. Aug. Nach den letzten aus Kanada eingetroffenen Meldungen breiten sich die Waldbrände, von denen Britisch-Kolumbia heimgegriffen wird, noch immer weiter aus. Alle Leute arbeiten nicht, sondern beteiligen sich an der Bekämpfung des Brandes. Ganze Landstriche, die mit Korn bepflanzt sind, werden umgepflügt, andere Gebiete und Häuser werden unter Wasser gesetzt. Die Bewohner der Häuser suchen in den Glutten Zuflucht, die die Eisenbahnverwaltung errichtet hat und wo sich die Menschen zu retten hoffen, wenn die Stadt niederbrennen sollte. Das Feuer ist bis auf 3 englische Meilen nahegerückt. Es ist nur noch ein einziger Ausweg nach Osten für die Bewohner frei, aber der ist gefährlich, und die Indianerpfade, auf denen ein Entkommen möglich ist, sind leider für Frauen und Kinder unpassebar.

Die Katastrophe von Echterdingen.

Mitleid und Hilfe.

In beispielloser Weise ist ganz Deutschland eilig in Sympathiebekundungen für den Grafen Zeppelin und in dem Bestreben, ihm die Mittel zur Fortsetzung und Vollendung seines Werkes zur Verfügung zu stellen. Aus fast allen Städten liegen diesbezügliche Meldungen vor, von denen wir folgende registrieren:

* Dortmund, 6. Aug. Die städtische Verwaltung beabsichtigt, für das Zeppelinsche Unternehmen einen höheren Betrag, etwa 15 000 M., zu bewilligen.

* Essen, 6. Aug. Auf Einladung des Oberbürgermeisters Geh. Rat Solle und des Vorsitzenden der Handelskammer, Landrat a. D. Röttger, fand heute abend im städtischen Saalbau eine Versammlung statt, in der einstimmig beschlossen wurde, mit einem Aufruf zu einer Sammlung für Zeppelin sich an die Bürgerschaft zu wenden.

* Elberfeld, 6. Aug. Die Stadtverwaltung erläßt an die Bürgerschaft einen Aufruf zur Leistung von Beiträgen für den Grafen Zeppelin. Einzelzeichnungslisten werden bei sämtlichen Bankhäusern und in sämtlichen Wirtschaften der Stadt ausgelegt. Der Stadtverordnetenversammlung wird ein Antrag auf Bewilligung einer Spende eingelegt.

* Berlin, 6. Aug. Für ein neues Luftschiff sind bis zur Stunde außer den 500 000 Mark der Reichsregierung noch 1 800 000 Mark aus Privatmitteln, also insgesamt 2 300 000 Mark gezeichnet worden. Auf allen Bodenbedampfern werden Beiträge gesammelt. Eine Dame sammelte im Handumdrehen 600 Mark ein. Der Vorstand der Berliner Börse hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, eine Liste auszugeben für Zeichnungen von Geldbeiträgen, die dem Grafen Zeppelin für die Zwecke der Luftschiffahrt überwiesen werden sollen. Bis 3 Uhr waren an der Börse rund 80 000 Mark gezeichnet. Die Großbanken zeichneten je 10 000 Mark.

* Berlin, 6. Aug. An der heutigen Börse sind vom Börsenvorstande Listen zur Zeichnung von Beiträgen für den Grafen Zeppelin aufgelegt worden. Sofort wurden namhafte Beiträge gezeichnet.

* Berlin, 6. Aug. Aus allen Teilen laufen fortgesetzt Meldungen ein, wonach die allenthalben veranstalteten Sammlungen zur Bildung einer Nationalspende für den sofortigen Bau eines neuen Luftschiffes durch Zeppelin reiche Ergebnisse erzielen.

* Hannover, 6. Aug. Die Sammlung des Hannoverschen Couriers hat bis jetzt rund 20 000 M. ergeben. Die Continental Countdown und Guttapercha Compagnie hat 15 000 M. gespendet. (Aus dem Continental-Ballonstift dieser Gesellschaft war die Hälfte des Zeppelinschen Luftschiffes gefertigt, ebenso wie die Luftschiffe Lebaudy und Wille des Paris).

* Osnabrück, 6. Aug. Für Zeppelin hat die Firma G. Kromschroder, Gasmessfabrik, 10 000 M. gestiftet.

* Lübeck, 6. Aug. Bei der hiesigen Sammlung zum Besten eines Zeppelinschen Luftschiffbaufonds stellte Senator Pöschel in Lübeck 100 000 M. zur Verfügung.

* Mainz, 6. Aug. Die Bürgermeisterei erläßt einen Aufruf zu Sammlungen für Zeppelin.

* Stuttgart, 6. Aug. Nach einer Meldung des Schwäbischen Merkurs ist in Stuttgart ein großes Komitee in Bildung begriffen, zur Veranstaltung einer Sammlung zur Schaffung eines neuen Ballons.

* Stuttgart, 6. Aug. Die Württembergische Zeitung fordert an der Spitze ihrer heutigen Nummer für die Nationalspende an den Grafen Zeppelin auf.

* Heidelberg, 6. Aug. Hier spendete eine ungenannt gebliebene Privatperson 20 000 Mark.

* Magdeburg, 6. Aug. Die Magdeburgerische Ztg. errichtet Sammelstellen und fordert zu Gaben für Zeppelin.

* Braunschweig, 6. Aug. Der Verlag der „Landeszeitung“ und der Verlag der „Neuesten Nachrichten“ erlassen Aufrufe an die Bevölkerung, worin sie zu Sammlungen für den Grafen Zeppelin auffordern, um ihm den Bau eines neuen Luftschiffes zu ermöglichen und sein Lebenswerk erfolgreich zu Ende zu führen.

* Hanau, 6. Aug. Angesehene Bürger der Stadt Hanau erlassen einen Aufruf an die Einwohner, daß sie zur Zeichnung in eine Abreise an Zeppelin, daß er ungebeugt ausharren möge.

* München, 6. Aug. Der Prinzregent von Bayern richtete an den Grafen Zeppelin aus Hohenschwangau folgenden Telegramm: „Die

Nachricht über das unheilvolle Mißgeschick, dem Ihr Luftschiff nach so glänzender Fahrt zum Opfer gefallen ist, hat mich aufrichtig bedrückt. Der durch höhere Gewalt herbeigeführte Unfall vermag aber der Tatsache keinen Eintrag zu tun, daß die Fernfahrt nach Mainz einen Markstein in der Entwicklung der Luftschiffahrt und einen großen Erfolg ihrer zielbewußten Arbeit darstellt, zu dem ich E. mein lieber Graf, von Herzen beglückwünsche.

* Flauen (Vogtland), 6. Aug. Wie der „Vogtländische Anzeiger“ meldet, wurden gestern im Laufe des Abends ohne jeden Aufruf gegen 1500 Mark aus allen Kreisen der Bevölkerung bei ihm abgegeben, als Grundstock zur Beschaffung eines Zeppelin-Ballons.

* Leipzig, 6. Aug. Wie die „Leipz. Neuezt. Nachr.“ hören, sind in Leipzig Verhandlungen im Gange, welche bezwecken, ein Komitee zu bilden, das Sammlungen für den Grafen Zeppelin veranstalten soll.

* Tübingen, 6. Aug. 17 Tübinger Professoren aller Fakultäten versenden folgenden Aufruf: Elementares Unglück hat das Luftschiff des Grafen Zeppelin vernichtet, zu einer Zeit, da wohl ganz Deutschland auf die Nachricht von seiner fiegereichen Heimkehr wartete. Im Schmerz um dieses Ereignis steht eines fest: Das Vertrauen, das die Tatkraft des großen Mannes auch diesen Schlag überwinden wird. Pflicht des deutschen Volkes aber ist, sofort für die Herstellung eines neuen Luftschiffes zu sorgen, gleichviel, ob das Reich dem Grafen jetzt die Mittel zur Verfügung stellt oder nicht. Die freudigste und reichste Hilfe kommt von denen, die dem Erfolg des Grafen in den letzten Wochen zugejubelt und die nationale Bedeutung dieses Werkes erkannt haben. Jeder gebe, was er kann! Die größte wie die kleinste Gabe ist willkommen. — Wir bitten deshalb alle Redaktionen, diesen Aufruf zu veröffentlichen.

* Saalfeld (Brandenburg), 6. Aug. Eine Bürgerversammlung sandte an den Grafen Zeppelin ein Telegramm, in welchem sie 5000 M. zur Beschaffung eines neuen Luftschiffes anbietet.

* Friedrichshafen, 6. Aug. Der König von Württemberg stattete heute mittag dem Grafen Zeppelin im deutschen Hause einen 20 Minuten dauernden Besuch ab. Nach lebhafter Unterhaltung über den gestrigen Unfall erfolgte eine herzliche Verabschiedung.

Die Hilfe des Reiches.

* Friedrichshafen, 7. Aug. In der Konferenz, die Graf Zeppelin gestern mit dem Vertreter des Reichsamts des Innern hatte, wurde ausgemacht, daß der Graf auf Kosten des Reiches weiter bauen soll, und zwar in möglichst schnellem Tempo.

Das Ausland.

Es war vorauszufragen, daß die lauen Anerkennungen der auswärtigen Presse über Zeppelins Triumphfahrt nach der Katastrophe in Echterdingen sich in eine stille, aber merkbare Genugthuung verwandeln würden. Jetzt müssen natürlich die „Mängel der Konstruktion“ herhalten, und dazwischen klagen auch bei den sonst so enthusiastischen Betrachtungen über die angeblich nicht zu überwindenden Hindernisse des Unwetters hindurch.

* Paris, 6. Aug. Der Unverbrochenheit Zeppelins und der Opferwilligkeit Deutschlands wird in ausführlichen Artikeln der Morgenblätter rühmend gedacht, doch meint der „Figaro“, mit Berufung auf die Anschauung des Konstrukteurs der „Wille de Patrie“, Surcouf, daß der künftige Luftballon Zeppelinschen Systems im voraus zu dem Schicksal seines Vorgängers verurteilt sei.

„Echo de Paris“ hält trotz des Unglücks den Beweis für erbracht, daß die Zukunft den großen Flugschiffkonstruktionen gehört. Dasselbe Blatt ließ die Offiziere der Militär-Luftschiff-Station über ihren Eindruck befragen. Die Herren meinten, gegen elementare Ereignisse würde die Luftschiffahrt noch lange ungenügend gerüstet anzukämpfen haben. Immerhin sei vom technischen Standpunkte aus gegen Zeppelins Vorgehen noch manches einzuwenden.

Eine ähnliche Anschauung vertritt im „Eclair“ Hauptmann Ferber, der überdies noch behauptet, daß man sämtlichen Luftballons der Gegenwart mit der größten Wahrscheinlichkeit die Vernichtung durch Sturmwind voraussetzen könne, solange die Methode der Befestigung auf einer gewöhnlichen Bandung nicht geändert werde.

Gerstegge
Bocholt
Nr. 62.
Einrichtungen
Ausführung.
dinen, Dekoration
sterzimmer!
Referenzen!

rauenkongregation
Georg.
Hr.: Gefangene.
des Erscheinen wird

Georgius-
n-Verein.

den 8. August,
es 7 Uhr:

ssitzung.

me der entlichen
und Tischen erfolgt
lag in der Zeit von
abends und am
nachmittags von 5½
hr.

us-Schützenverein.

ompagnie.
amittags 1/5 Uhr:
ungslage.

er Hauptmann.

Verein
rer und Andreeher
it und Umgegend.
n 9. August, vor-
es 11½ Uhr,
le (Wine. Anschlag):

neral-
ammlung.

ndung dafelbst.
ges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

lederrh.
athleten-Verband.

sport- und
Verein.

gabend 9 Uhr:
onats-Versammlung.

andorf:
andsetzung.
ges Erscheinen bittet!
Der Vorstand.

ie Turnerhaft.
H. Ruhrgau.

Bocholt.

n Sonntag, den 9. Aug.,
im Sonn- und Feiertags-
aus 9½ Uhr:

pielen

und Frauenabteilung
spielplatz beim Gute Eising
che Beteiligung und pünkt-
men bittet

Der Vorstand.

ange W. Lindenberg,
eleoerweg 308.

und Feiertags
nachmittags ab geöffnet.

entanwalt
ck-Leipzig
und Vertretung

ch f. jeden Druckleidenden.

at bestes und stärkestes
Handband der Welt.
Vorzüge:

Feber im Gebrauch ausge-
tigung beim Gehen, Sitzen,
nd Arbeiten usw.
en oder Wunden werden meße-
er Verschleißes unmöglich.
ung herbei.

tniger Verkauf:
H. Bocholt, Nordstr.

Ratten,
nicht radikal „Wesdon“
M. bei Gebr. Stöcker, Droger.

In Oesterreich dagegen tritt die Anteilnahme des verbündeten Volkes hervor:

Wien, 6. Aug. Die Nachricht von der Vernichtung des Zeppelinschen Luftschiffes rief hier förmliche Begeisterung hervor, da man sich mit dem deutschen Erfolge identifizierte. Für die notwendigen Mittel für einen neuen Versuch soll eine internationale Subskription sorgen.

Wien, 6. Aug. Die Blätter besprechen in sympathischer Weise und mit aufrichtiger Teilnahme den Unfall und geben der Hoffnung Ausdruck, daß es dem Grafen vergönnt sein möge, in kürzester Zeit sein Lebenswerk in vollem Umfang getrieben zu sehen.

Nam, 6. Aug. Die Nachricht von der Katastrophe langte in später Abendstunde hier an und machte bei dem großen Interesse, das der Vorfahrt entgegengebracht wurde, tiefen Eindruck.

Brüssel, 6. Aug. Das verhängnisvolle Scheitern der Zeppelinschen Fahrt wurde hier erst nach 7 Uhr bekannt und verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die ganze Stadt. In deutschen Kreisen ist die Teilnahme besonders lebhaft und tief. Man ist der Ansicht, daß sofort eine Nationalsubskription veranstaltet werden müßte, an der alle Deutschen der Welt teilnehmen müßten.

London, 6. Aug. Fast alle Londoner Blätter besprechen an leitender Stelle die letzten Erfolge Zeppelins und die Katastrophe bei Scherdingen. Sie beklagen es, daß den Grafen dieses grausame Geschick gerade betroffen habe, wo er nahe dem Ziel seiner Hoffnungen stand, und sprechen die Erwartung aus, daß Graf Zeppelin auch nach diesem schweren Schicksalsschlag seine Experimente fortsetzen werde, sie

erkennen an, daß die deutsche Reichsregierung sofort bereitwillig weitere Mittel zur Verfügung gestellt habe.

Washington, 5. Aug. Die Offiziere der Armee der Vereinigten Staaten, die sich eben mit dem Problem des lenkbaren Luftschiffes zu beschäftigen begannen, haben die Nachricht von dem Verluste des Luftschiffes des Grafen Zeppelin, der unter geradezu tragischen Umständen erfolgt ist, aufs innigste bedauert und dem Grafen Zeppelin ihre Teilnahme ausgedrückt. Briggen Allen, der Kommandant der Signal-Abteilung, äußert sich dahin, daß das Unglück Zeppelins die Notwendigkeit erweise, Ballonhäuser zur Vergung von Luftschiffen zu bauen, die zur Erde niedergelegt werden können.

Neueste Nachrichten.

h Bochum, 7. Aug. (Telegr.) Der Magistratsrat der Stadt Bochum hat in einer gestern abgehaltenen Sitzung beschlossen, 15000 Mark für die Zeppelinspende bei der Stadtverordnetenversammlung zu beantragen.

h Berlin, 7. Aug. (Telegr.) Der Preussische Magistrat bewilligte in der heutigen Sitzung für Zeppelin 10000 M. In den Dresdener Banken kamen bisher rund 40000 M. ein, im Königreich Bayern 300 000 M. In Baden-Baden hat eine im „Säbischen Hof“ zur Kur weilende Dame für Zeppelin 50 000 M. gespendet. Im ganzen sammelte man dort bisher circa 56 000 M.

h Berlin, 7. Aug. Das Präsidium des deutschen Flottenvereins hat einen Aufruf an seine Verbände erlassen, der zu Sammlungen für den Grafen Zeppelin auffordert.

h Friedrichshafen, 7. Aug. (Telegr.) Dem verdienstvollen Mitarbeiter des Grafen Zeppelin,

Oberingenieur Dürr, ist aus Amerika ein verlockendes Angebot gemacht worden. Eine Gruppe von Kapitalisten hat ihm zwei Millionen geboten, wenn er nach Amerika kommen will, um dort den Bau eines Luftschiffes zu übernehmen. Dürr ist mit dem Zeppelinschen Unternehmen aufs engste verflochten. Er hat die Offerte nicht akzeptiert.

h Wien, 7. Aug. (Telegr.) Wie der „Neuen Freien Presse“ aus Konstantinopel berichtet wird, haben sich 15 Jungtürken auf einem ägyptischen Dampfer eingeschifft, um Jazet Pascha tot oder lebendig zurückzubringen.

h Konstantinopel, 7. Aug. (Telegr.) Ueber den Vizir Fevzidza ist ein starker Wirbelsturm niedergegangen, der gewaltigen Schäden angerichtet hat. Im Dorfe Keneges sind viele Bäume entwurzelt worden. Die Dächer leichter Häuser wurden davongetragen. Der Dörfer wurde durch den Wirbelsturm völlig entleert.

h Konstantinopel, 7. Aug. (Telegr.) Das gegenwärtige Ministerium hat die Aufgabe, die Parlamentswahlen durchzuführen und wird dann einem parlamentarischen Kabinett Platz machen.

Eingesandt.

Ihr gestriges Eingeladent drückt sich allzu schonend aus, wenn es den in Frage stehenden Liebern nur „Mangel an Parteilichkeit“ vorwirft. Es handelt sich um die Lieber, welche bei der Feier des Schützenfestes in den Räumen des hiesigen Schützenhauses verteilt wurden. Das zu verschweigen, liegt jetzt, wo es in der ganzen Bürgererschaft Bochols bekannt ist, kein Grund vor.

* Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Verfasser gegenüber keine Verantwortung bezüglich Form und Inhalt.

mehr vor. Da die Sache öffentlich ist, — die Lieber sind ja an Hunderte von Festteilnehmern verteilt worden, in Hunderte von Familien hineingekommen — so darf auch ein öffentlichlicher Protest dagegen nicht unterbleiben. Mit Ausnahme der ersten Nummer hauchten sämtliche Lieber einen Geist, der Aufstoß erregt. Welch ein Armutszeugnis stellen sich die Herausgeber des Festprogrammes aus, wenn sie nur solche Ware den Festteilnehmern zu bieten wissen! Auf welcher niedriger Stufe muß eine Feier stehen, wo solche Lieber zur Ergründung dienen sollen, wo durch solche Lieber die Phantasie der jungen Leute vergiftet wird! Unwillkürlich muß man sich fragen: Hat der Vorstand den Druck dieser Lieber gebilligt? Sind die Mitglieder des Schützenvereins damit einverstanden, daß ihnen solche Kost geboten wird? Haben die Eltern nichts dagegen einzuwenden, daß ihre erwachsenen — und auch ihre halberwachsenen Söhne und Töchter diese Lieber lesen, hören und fingen? Wohin muß es mit der Stille kommen, wenn die Jugend solche Worte im Munde älterer Leute hört? Wenn diese Lieber keinen entsetzlichen Widerspruch innerhalb des Schützenvereins hervorgerufen würden, so wäre das eine bedauerliche Erscheinung.

Für die Zeppelin-Spende

gingen bis jetzt bei uns ein:

Bestand	182,70 M.
N. N.	1,00 "
N. N.	1,00 "
N. N.	5,00 "
N. N.	5,00 "

Summa 204,70 M.

Bocholt, 7. August 1908 (abends).

Die Expedition.

Bocholt, 7. August 1908 (abends).

Nr. 215.

Auf n

Der Beginn der katholischen Diözesanversammlung, die sich, die Gäste in Bocholst in feierlicher Vorbereitung. Taufenden auswärts, gästlichen Empfindungen sind g. Versammlung der einer mächtigen, bens und Bewußtsein ein würdiges G. gängerinnen ein. lester Appell. Zunge: Kommt und helfst jeder. litten versammlung. vollen Rundgebi. Ritze zu machen. An Feinden. feht. Was ma. Jahrhunderte be. erreichen suchte, angefreit. Wä. feindlichen Kam. stein, auf dem. Ritze ruht. Als gegen den Fei. bestigste Ansturm. konnte ihr nie. Männer fanden, unferer Weltan. entgegengetraten. G. isten zur. Ritze in unfer. steht, so verdan. stande, daß die. halbes Jahrh. fränter, um. Ritze zu ber. lungen haben. fruchtbringender. Angehörigen er. deutschen Katho. siegen zu bring. Treten wir über Fragen v. unsere Ritze. geister: u. g. neu. 55. Generalver. lins des M. dem. dar. Am 18. zum 50. Male.

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Bernhard Lotze und Frau.

BOCHOLT, 7. August 1908.

Gesundes

Mädchen

angekommen.

Jos. Reygers und Frau.

Bocholt, 7. Aug. 1908.

Herz Jesu-Verein.

St. Messen:

Sonntag, 9. August, 10 Uhr;

Montag, 10. August,

6 Uhr für die verstorbenen Mitglieder;

Dienstag, 11. August,

6 Uhr für + Heinz. B. Schödtter;

Donnerstag, 13. August,

6 Uhr für + Friedr. Stodmann;

Freitag, 14. August, 6 Uhr

für + Edw. J. Kampshoff, Carlo.

Sonntag, 15. August,

6 Uhr für + Edw. Georg Wessels.

Ein Mädchen

für Ritze und Hausarbeit gesucht.

Frau Jos. Deipenbrock.

Junge Leute (Handwerker) finden

Ritz und Logis.

Radardstraße 31.

Wohnung.

Beamter von auswärts

sucht f. 1. Okt. oder später

größere Familien-Wohnung

bezw. bef. Arbeiterwohnung

dauernd zu mieten event. zu

kaufen.

Anmeldung unter K. 30

an die Exped. d. Bl.

Wein an der Dingener Gasse

belegenes

Wohnhaus,

enthaltend 10 Zimmer, Keller und

Stallung ist ganz oder geteilt sofort zu

vermieten.

Verh. Kleinwiese,

Dingener Gasse.

Ein größeres

Lager

zu kaufen gesucht.

Nähe des Bahnhofs bevorzugt.

Gefl. Offerten unter T. 100

an die Expedition d. Bl. erbeten.

Marian. Jungfrauencongregation

St. Georg.

Diejenigen Mädchen, welche am Feste

Martha-Gemeinschaft aufgenommen zu

werden wünschen, müssen sich am

nächsten Sonntag 2 1/2 Uhr im Gesellen-

saal versammeln.

Der Präses.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 9. August 1908,

11 1/2 Uhr:

Vorstandsitzung.

5 1/2 Uhr:

Soz. Unterrichtskursus.

6 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung

und Vortrag.

Wegen wichtiger Besprechungen ist

vollständiges Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

? WER ?

bringt vierzehnjährigen Elementar-

schüler in möglichst kurzer Zeit sicher

bis Untertertia?

Offerten unter E. an die Exped.

dieses Blattes.

Stud. phil.

erteilt Schülern des Gymnasiums

energische Nachhilfe.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Student

erteilt vom 15. August an Schülern

des hiesigen Gymnasiums gründliche

Nachhilfestunden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

I. Etage,

bequem eingerichtet, fünf Zimmer mit

Zubehör, sofort od. später zu vermieten.

Zu erfragen bei O. Amelung,

Uhrmacher, Radardstr. 35 a.

Frech. Milch- und

Maßpulver

für Schmelze, Rühre und Pflaume

lieferne in an erkannt guter Qualität

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz,

Rischstraße 2.

Telefon Nr. 257.

Weinhandlung

Franz Behnen,

Bocholt,

Osterstr. 60. Telefon Nr. 325.

Moselweine	Mk. 0,80 bis Mk. 1,50.
Rheinweine	Mk. 1,00 bis Mk. 1,50.
Inghelmer (rot)	Mk. 1,10.
Bordeaux	Mk. 1,00 bis Mk. 1,50.
Malaga, old superior,	Mk. 1,80.
Madeira, best quality,	Mk. 2,00.
Portwein, very old fine,	Mk. 2,00.
Sherry, old,	Mk. 1,80.
Marsala, gold,	Mk. 1,60.
Lacrimae Christi, Orig.-Etik.,	Mk. 2,00.
Macon 1894 er	Mk. 2,75.
Franz. Kognak Mk. 4,00 bis Mk. 7,00.	
Deutsch. Kognak Mk. 2,00 bis Mk. 6,00.	

Leere Flaschen von Weinen, bei mir

gekaut, werden für 10 Pfg. zurück-

genommen.

Im freiwilligen Auftrage des Eigentümers werde ich am Freitag,

den 14. August 1908, nachmittags 1 1/2 Uhr, in der Rotenburg hier das

Haus Hermannstraße 6 mit Garten

zum Verkaufe aussetzen.

Die Verkaufsbedingungen können vorher bei mir eingesehen, auch kann

die Besichtigung vorher besichtigt werden.

Bocholt, den 8. August 1908.

Heinrich von Delft,

beachteter Auktionator.

Hotel-Restaurant

Fridolin Botterbusch.

Am Sonntag, dem 9. August 1908,

nachmittags von 4 Uhr ab,

feiert der Rauchtub „Blaue Wolke“ sein diesjähriges

Sommerfest

bestehend in

grossem Festball.

Der Vorstand.

Evangel. Arbeiterverein.

Sonntag, den 9. August:

Feier des 7. Stiftungsfestes

in der „Kronenburg“.

Morgens 9 1/2 Uhr: Untreten im Gasthof „Stadt

Münster“ zum gemeinsamen Pitzgang.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Untreten am Bahnhof

zum Abholen des Hülburger Vereins.

Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Um vollständige Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Restauration Zum Lindenhof.

Sonntag, den 9. August:

Grosser Ball.

Anfang nachmittags 4 1/2 Uhr.

Es ladet freundl. ein

G. Lohnemann.

Schweineversicherungsverein a. G. zu Bocholt.

Sonntag, den 16. August 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, findet im

Saale des Herrn Heinrich Gebbing

General-Versammlung

Rat.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern und Vertrauensmännern.
3. Statutenänderung.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Viel Mühe erspart sich die Hausfrau mit

MAGGI'S Würze.

Sehr ausgiebig, deshalb billig. Bestens empfohlen von

Gebrüder Steiner, Drogerie zum weißen Kreuz, Kirchstr. 3.

Kellerei Eintracht,

Bocholt, Kirchplatz.

Moselweine	M. 0,80 bis M. 2,00
Rheinweine	M. 1,00 bis M. 4,50
do. rot (Obering.)	Spätrot M. 1,60
do. Spätrot	M. 1,60
Ahrwein (Walporzheimer)	M. 1,20
Bordeaux	M. 1,20
Burgunder	M. 2,60
Malaga	M. 1,60
Madeira	M. 2,60
Portwein	M. 2,60
Sherry	M. 2,60
Cognac vieux	M. 3,00
Franz. Champagner	1/2 Fl. M. 4,00
do.	1/2 M. 2,30

(In Deutschland auf Flaschen gefüllt).

(Preise für Champagner incl. Steuer).

Ausführliche Preislisten frei.

Der Verkauf erfolgt nur gegen

somitige Zahlung.

Flaschen mit unserem Stempel werden

für 10 Pfg. in Zahlung genommen.

Goldwaren- & Uhren.

Kauft man nur bei

Jacob, SENIOR

BERLIN, Friedenstr. 11

weil billiger als irgendwo

Ratenzahlung

kein Preisaufschlag

Illustrierte KATALOGE

überallhin portofrei

Das Allerbeste

ist

Dalli-

Seifenpulver

Suche ff. ger. Schinken,

ger. Mettwurst

und Speck zu kaufen.

Offerten mit Preisangabe an

H. Schneider,

Samburg 19.

Bei Kauf oder Beteiligung

grösste

Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote, verlässlicher

Handel und ausgiebige Geschäfte. Gewerbe-

betriebe, Zins-Geschäfte, Fabrikand-

stücke, Güter, Villen etc. und Teilhaber-

gesuche jeder Art finden Sie in meiner reich-

haltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer

Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos

aussende. Bin kein Agent, nehme von keiner

Seite Provision.

Rhein a. Rh. 25.

E. Kommen nach. Kreuzgasse 6, 1.

Ein gut erhaltenes

HERD

zu verkaufen.

Sagestr. 10.

Marine-Verein.

Heute (Samstag) abend 9 1/2 Uhr,

im Vereinslokal (Gebbing):

General-

Berammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Stiftungsfest.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ring- und Stemmklub

„Deutschlands Eiche“.

Heute, Samstag, abend 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Vollständiges Erscheinen ist unbeding-
tlich notwendig.

Der Vorstand.

Ringengerger

Schützen-Verein.

Die Restauration

zu dem am 6. und 7. Sept. stattfindenden

Schützenfeste soll am Samstag, dem

15. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr, im

van Gatten'schen Lokal öffentlich ver-

pachtet werden. Die Bedingungen können

beim Hauptmann van Gatten ein-

gesehen werden.

Der Vorstand.

Die sicherste

Existenz

ist der

Chausseurberuf.

Praktische und theoretische Ausbildung.

Propaganda.

Freier Stellennachweis.

Dortmunder Automobil-

Fahrschule, Dortmund

in den Fabrikräumen Andreasstraße 4.

Nähe Hauptbahnhof und Steinplatz.

Goldene Trauringe

werden sofort angefertigt.

J. G. Hams, Rhebe.

Sportwagen

(ein- und zweiflügel)

zu bedeutend ermäßigten Preise.

Gerh. Rütter,

Ostermarkt 44.

2 Schöttlinge

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Der Inhalt unserer Fabrik-

aborte sowie Spinnerei-Abfälle,

zu Düngzwecken sehr geeignet,

sind auf Jahresabschluss abzugeben.

Aktion-Gesellschaft für

Baumwoll-Industrie.